

Interpellation Koelbing (forum): Neue Form der Bestattung

Kann der Gemeinderat prüfen, ob die Reerdigung als neue Form der Bestattung in unserer Gemeinde angeboten werden kann und welche rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen es dafür braucht?

Alle menschlichen Gemeinschaften nehmen von ihren Verstorbenen Abschied. Seit alters sind zwei Formen der Bestattung gebräuchlich, die Feuer- und die Erdbestattung. In den letzten Jahren hat sich eine dritte Form der Bestattung herausgebildet: die Reerdigung, bei der aus dem Körper des oder der Verstorbenen fruchtbare Erde wird.

Die Methode:

Der Körper des Verstorbenen wird auf ein Bett aus pflanzlichen Materialien wie Blumen, Grünschnitt und Stroh gebettet. Das Ruhebett befindet sich in einem 2 Meter 50 langen särgähnlichen Kokon. In den nächsten 40 Tagen transformieren natürliche Mikroorganismen den Körper in fruchtbare Muttererde. Ohne Würmer und ohne Chemie lassen Mikroben Humus entstehen, aus dem neues Leben wird.

Der Sinn:

Mit diesem natürlichen Verwandlungsprozess wird der Kreislauf der Natur am besten respektiert. Dies ist bei den traditionellen Erdbestattungen über einen viel längeren Zeitraum hinweg zwar auch der Fall. Doch haben viele Verstorbene keine Angehörige mehr, die ein Grab über 20 Jahre hinweg betreuen wollen oder können. Die heute gebräuchliche Kremation ist ein industrieller Prozess, der unsere Materie in Rauch aufsteigen und zu Asche werden lässt. Die Umwandlung der menschlichen Ueberreste in lebendigen Boden unterstützt demgegenüber das Aufblühen zukünftigen Lebens. Dadurch, dass kein CO₂ durch Verbrennung von Erdgas, Sarg und Körper entsteht und stattdessen viel Kohlenstoff im Humus gebunden wird, wird pro Reerdigung eine Tonne CO₂ eingespart.

Die Frage::

Die unterzeichnenden GGR-Mitglieder bitten den Gemeinderat zu prüfen, ob die Reerdigung als Bestattungsmöglichkeit in unserer Gemeinde angeboten werden kann und welche rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen es dafür braucht.

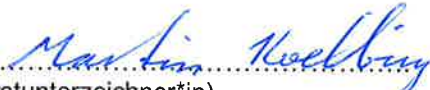




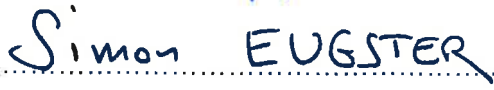
Erstunterzeichner:

Martin Koelbing

Muri-Gümligen, 21. Februar 2023

Unterschrift

Name

1.  (Erstunterzeichner*in)	
2. 	
3. 	

4. ~~P. Meyer~~

Zetina Legler

5. H. Meichtry

Helena Meichtry

6. S. Böhle

Simon Böhler

7. K. Plini

Stein Kasper

8. ~~A. Zaccard~~

Angelo Zaccard

9. V. dege

Vanessa Legler

10. ~~L. Arnold~~

Luc Arnold

11. B. Hanschmann

Bernhard Hanschmann

12. C. Lucas

Christopher Lucas

13. W. Thuk

Walter Thuk

14. ~~Hanna Bich~~

Hanna Bich

15. P. Messeri

Patrizia Messeri

16. B. Baubler

Barbara Baubler

17. Gaby Grossen

Gaby Grossen

18. S. Fankhauser

Susanne Fankhauser

19. K. Schygde

Kathrin Schygde

20. ~~Laura Böhler~~

Laura Böhler

21. Kain Külli

Kain Külli